



# Raumaustattung

## Allgemeine Raumgestaltung

- Genügend Sitzgelegenheiten anbieten und Sitzordnung so gestalten, dass die Sicht nicht blockiert wird. Mit einem parabolischen oder halb-kreisförmigen Tisch, dessen offenes Ende in Richtung der Kamera weist, lässt sich dies am einfachsten bewerkstelligen
- Für eine optimale Aufnahme der Stimme sollte das Mikrofon annähernd mit gleichem Abstand zu allen Teilnehmenden platziert werden.

## Akustik

- Äußere Lärmquellen (z.B. Verkehr, Büromaschinen, Klimaanlage) so gut wie möglich abschirmen.
- Einsatz von geräusch-absorbierenden Materialien wie z.B. Vorhängen und Teppichen. Fenster, glatte Wände oder gekachelte Böden reflektieren Schall führen zu starkem Echo sind zu vermeiden.
- Lautsprecher so aufstellen, dass keine Einstrahlung oder Rückkoppelung mit dem Mikrofon entsteht. Die beste Position ist nicht zwingend hinter dem Mikrofon, da zum Beispiel die oft zum Einsatz kommenden Grenzflächenmikrofone eine halbkugelförmige Empfindlichkeit besitzen.
- Headsets sind die beste Lösung für Einzelpersonen (geringer und konstanter Mikrofonabstand und somit fast keine Rückkopplungen) und können kabelgebunden wie auch kabellos eingesetzt werden.

## Farben

- Grau, blau, beige oder blaugrau sind als Hintergrundfarbe zu empfehlen.
- Schwarzer, weißer, gemusterter und reflektierender Hintergrund ist zu vermeiden.
- Kontrastverhältnis zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe niedrig halten.
- Karos und Streifen bei der Kleidung der Teilnehmer können Interferenzen verursachen und erhöhen die Netzlast. Nadelstreifenanzüge sind an der Gegenstelle nicht als solche erkennbar.

## Beleuchtung

- Der Raum sollte sehr gut ausgeleuchtet sein. Lichtquellen sollten nicht gemischt werden (z.B. Normallichtlampen und Leuchtstofflampen).
- Diffuses (verteilt) Licht ist einer Spotbeleuchtung vorzuziehen.
- Ungünstige Schatten im Gesicht vermeiden. Licht am besten von vorn, etwas seitlich und nach oben versetzt einrichten.
- Das Licht sollte nicht direkt auf die Kamera scheinen und sich auch nicht in den Monitoren reflektieren.
- Licht von hinten (Gegenlicht oder ein Fenster im Rücken) ist unbedingt zu vermeiden.

## Verkabelung

- Kabel versteckt verlegen.
- Alle Kabelzugänge (Ethernet, Stromkabel) müssen vorhanden und eine Verbindung zum Hauptgerät möglich sein.